



Verzeichniß

allerhand

Geometrischer, Optischer und Physikalischer
auch einiger andern Mathematischer

Instrumente /

welche zu bekommen sind

bey

Joachim Friedrich Meyen,

Königl. Hofopticus

in

D r e s d e n ,

wohnhaft vor dem Pirnischen Thor

beym

Steinmeß Herrn Merwig

an der Kammischen Gassen - Ecke.

I 7 4 7.

31

17

Erreichung

ausgestellt

Erreichte die Zahl der ...
... und ...

Erreichte die Zahl der ...

...

...

Erreichte die Zahl der ...

...

...

...

Erreichte die Zahl der ...

...

...

...

...



Geometrische Instrumente:

Seine Englische Zirkelbestecke von Silber, zu 50. 60. 80.
120 Rthlr.

Dergleichen von Messing verguldet, dabey die Proportio-
nalzirkel und Lineale von Elfenbein, 30 bis 40 Rthlr.

Dergleichen Französische zu 20, 30 bis 40 Rthlr.

Andre dergleichen Französische von 12 bis 15 Rthlr.

Kleinere Bestecke die in Deutschland von guten Meistern ge-
macht sind zu 6, 8 bis 10 Rthlr.

Einzelne Transvorteurs mit halben und ganzen Graden zu
1 bis 2 Gulden.

Dergleichen mit angefertigtem Winkelmaas, 2 Fl. bis 2 Rthlr.

Einzelne Parallellineale, das Stück für 1 Fl. bis 1 Rthlr.

Einzelne Zirkel, 1, 2, 3 bis 4 Rthlr.

Reißfedern, das Stück zu 8 Gr. 1 Fl. bis 1 Rthlr.

Maasstäbe von Holz 6 bis 8 Gr.

Messing 1 Fl. bis 1 Rthlr.

Astrolabia mit einem Stativ das Stück 16 bis 24 Rthlr.

Einzelne Winkelhacken, 12 bis 16 Gr.

Storchschnäbel, damit man eine Figur sehr bequem nach
einer verlangten Proportion grösser oder kleiner zeich-
nen kann. 2, 3 bis 4 Rthlr.

Regeln mit Dioptern die sich vermittelst der Charniers nie-
derlegen lassen. 4 Rthlr.

Andre dergleichen 2 bis 3 Rthlr.

Eine eiserne Messkette von 5 Ruthen. 5 Rthlr.

Hölzerne Zirkel zum Zeichnen auf der Tafel, 1 Rthlr. bis
2 Gulden.

Microscopium solare das die Objecta in ungeheurer Grösse
an der Wand wie abaezeichnet, bey dem Sonnenschein
darstellt, 30 bis 40 Rthlr.

Microscopia composita aus 3 Gläsern, 24 bis 30 Rthlr.

Optische Instrumente:

- S**anze Mikroskopienbestecke, vermöge deren man im Stande ist alle jemahls angestellte Observationen zu machen. Hievon findet man eine ausführliche Nachricht in meinem Unterricht von den Mikroskopien und Teleskopien, im Verlage Herrn Hefels. Die stärksten Gläser steigen in der Vergrößerung bis hundert Millionen und drüber. Dergleichen Bestecke kosten nach Beschaffenheit der Größe und Zierlichkeit, von 20 bis 100 und mehr Rthl. Siehe meinen Unterricht S. 10. Tab. V.
- Kleinere Mikroskopienbestecke dadurch man auch den Umlauf des Geblüts betrachten kann, 6 bis 12 Rthl. Unt. S. 38. 39. 40.
- Einzelne Mikroskopiengestelle mit ihren Gläsern, um Edelgesteine, Erzstufen, Münzen und dergleichen zu betrachten, 2 bis 3 Rthl. S. den Unterricht S. 4. Tab. II. Fig. E.
- Ein ander Mikroskopiengestelle in Form eines Zirkels mit einem Erleuchtungsspiegel und Zängchen, 2 bis 3 Rthl. S. 5. Tab. III. Fig. C.
- Ein Insecten-Mikroskop zu lebendigen Ungeziefer, Fliegen u. s. f. um ihre Bewegung und Oekonomie zu sehen. 16 Gr. bis 1 Rthl. S. 2. Tab. I. Fig. A.
- Ein Mikroskop in einem Röhrchen eingeschlossen. S. 1. 3. Tab. I. Fig. B. 8 bis 12 Gr.
- Allerhand Vergrößerungsgläser nach Art der Lesegläser eingefasst, daß man sie bey sich tragen kann, ohne daß sie sich in der Tasche reiben können. 1 Fl. bis 3/4 und mehr Rthl. Die Größten drunter thun die Dienste der Brenngläser. Sie sind in Horn, Elfenbein oder Silber gefasst.

Ein

Ein gläserner Würfel 2 Zoll hoch um die Größe der Refraction im Glase zu untersuchen. 4 Rthl.

Eine Camera Perspectiva, oder Prospecten-Kammer, in welcher die vornehmsten Prospective von Deutschland, Holland und andern Orten gebracht worden, und vermöge eines besonders darzu verfertigten optischen Spiegels solchergestalt zu sehen sind, daß, wenn man auch seinen Augen Gewalt anthut man nicht wohl glauben kann, daß man etwas anders als die Natur selbst vor sich hätte, und siehet. 12, 24 auch 50 und mehr Rthl.

Diese Prospectenkammer dienet nicht nur zur größten Belustigung, sondern auch dazu, daß man die perspectivischen Zeichnungen und Gemälde, wenn man sie vor den Spiegel dieser Prospectenkammer stellt, beurtheilen könne, ob selbige nach den Regeln der Perspectiv gezeichnet sind oder nicht. Man kann sich auch derselben bedienen um jungen Leuten von vornehmen Stande, bey Gelegenheit der Geographie einige merkwürdige Prospective berühmter Städte u. s. f. gleichsam wirklich zu zeigen. Ein solches Instrument ist $1\frac{1}{2}$ Ellen lang, und $\frac{3}{4}$ breit.

Ein Spiegel darinn das Gesicht zum Exempel mit 10 Augen erscheint. 6 Rthl.

Camerae obscurae portatiles. Eine grosse von 5 Schuben in welcher man sitzend unter einem Mantel den durch dieselbe abgebildeten Prospect nachzeichnen kann.

Andre dergleichen von 2 bis 3 Schuben.

Kleinere camerae obscurae die man nach Art eines Buchs in groß Octav in die Tasche stecken kann, und sie bey dem Gebrauch aus einander nehmen kann. Die Bilder zeigen sich wie in den vorigen aufgerichtet, aber auf einem mattgeschliffenen Glase oder ölgetränktem Papier.

Brenngläser von 10 bis 14 Zoll, mit der Einfassung und dem Stativ 20 bis 24 Rthl. Diese schmelzen in einer Minute Kupfer, Messing, Silber, Glas u. s. f. und zünden das Holz in noch weniger Zeit zur lichten Flamme.

Kleinere Brenngläser, deren Brennpunkt um 3, 4, 5, 6, 7, 8 und mehr Zollen hinter dem Glase ist. 3, 4, 5, 6, 7, 8 und mehr Rthl.

Brenn- und Vergrößerungs-Spiegel von unterschiedenen Zollen, deren Größter 14 Zoll in der Breite, der Abstand des Brennpunktes beträgt $1\frac{1}{2}$ Schuh. Sie zeigen unter andern die Hand desjenigen der vor demselben steht, als stünde sie in freyer Luft zwischen dem Spiegel und der wirklichen Hand. 15 bis 20 Rthl.

Kleinere von dieser Art von 2, 3, 4 bis 10 Rthl.

Teleskopien oder Tubi. Gregorische oder sogenannte Newtonische Teleskopien 18 Zoll lang 40 bis 50 Rthl. S. 45.

Ein kleines von der Art 8 Zoll lang 16 bis 18 Rthl.

Ein grosser dioptrischer Tubus terrestris von 14 Schuben mit einem Stativ 14 Rthl. S. 33.

Dergleichen von 10 Schuben mit seinem Stativ 12 Rthl.

Kleinere von 2 bis 8 Schuben, 2 bis 8 Rthl.

Ein Perspectiv in einem Karbatschenstiel, 4 Rthl.

Taschen-Perspective von 1, 2, 3 und mehr Zollen auf unterschiedliche Art eingefast, 8 bis 16 Gr. auch 5, 6, 7 bis 30 Rthl.

Polemoscopium, 2 bis 3 Rthl. S. 48.

Operngucker von verschiedner Art, 1, 2 auch mehr Rthl. S. 48.

Chagans

Chagans darinn kleine Perspective von Gold, Silber, Porcellan, Elfenbein, und Tombak, zu 4, 5, 10, 20 Rthl. auch funfzig und mehr Ducaten.

Binocula damit man mit beyden Augen durch einen Turbum sieht. 3 bis 5 Rthl.

Prismata, das Stück zu 16 Gr. bis 2 Rthl.

Polhedra 16 Gr.

Ferngläser für die Myopen eingefast 1 Fl. bis 5 Rthl.

Resegläser in Silber, Perlenmutter, Schildkröte, Horn, Stahl, Messing. 1 bis 10. Rthl.

Conservations-Brillen an den Schläfen zu befestigen, 1 Ducaten.

Staarbrillen, 1 bis 2 Rthl.

Feine Brillen, 3 bis 16 Gr.

Helioskopien, 8 bis 16 Gr.

Zauberlaterne oder Lucerna magica mit ihren Bildern, 8 bis 24 Rthl.

Conische und Cylindrische Spiegel.

Ein conischer Spiegel mit den verzerzten Bildern die im Spiegel natürlich erscheinen, 6 Rthl.

Ein cylindrischer Spiegel, dabey auch verzerzte Bilder die in dem Cylinder in natürlicher Gestalt erscheinen, 6 Rthl.

Physikalische und andre Instrumente.

Eine schiefliegende Luftpumpe nebst dem Zubehör 300 Rthl.

Armirt Magnetten 2 und mehr Rthl.

Elektrische Maschinen 12 bis 20 Rthl.

Sonnens

- Sonnenuhren mit ihrer Magnetnadel, 6 bis 10 Rthl.
 Compasse, 3 bis 4 Rthl.
 Sohl- und Wassermage, 5 Rthl.
 Himmels- und Erdkugeln 9 Zoll breit, zusammen 15 Rthl.
 Marmorne Cylinder von Terpentinstein zu zeigen daß sie
 von der Luft stark zusammengedruckt werden. 2 Rthl.
 Anatomische und Chirurgische Röcher, 10 bis 20 Rthl.
 Halsspritzen, auch zum injiciren von Silber, Messing, Eis-
 senbein, auch von unterschiedlicher Größe, 12 Gr. bis
 12 Rthl.
 Eine silberne Probir-Wage, 10 Rthl.
 Ein Futterall mit einem Mundspatel und Spritze in Futter-
 rall, 8 Rthl.
 Ein Anatomisches Besteck, 6 Rthl.
 Ein Instrument zum Fistel-Schneiden im Futterall, 5 Rthl.
 Aderlaß-Schnepper, 16 Gr.
 Schreibfedern die ihre Tinte in gläserne Röhren halten, daß
 man einige Bogen Papier damit nach einander schrei-
 ben kann, 1 bis 2 Rthl.
 Commode Bruchbänder, 4 Rthl.



Ta 3.112

Ta 3112
§

ULB Halle
003 017 478

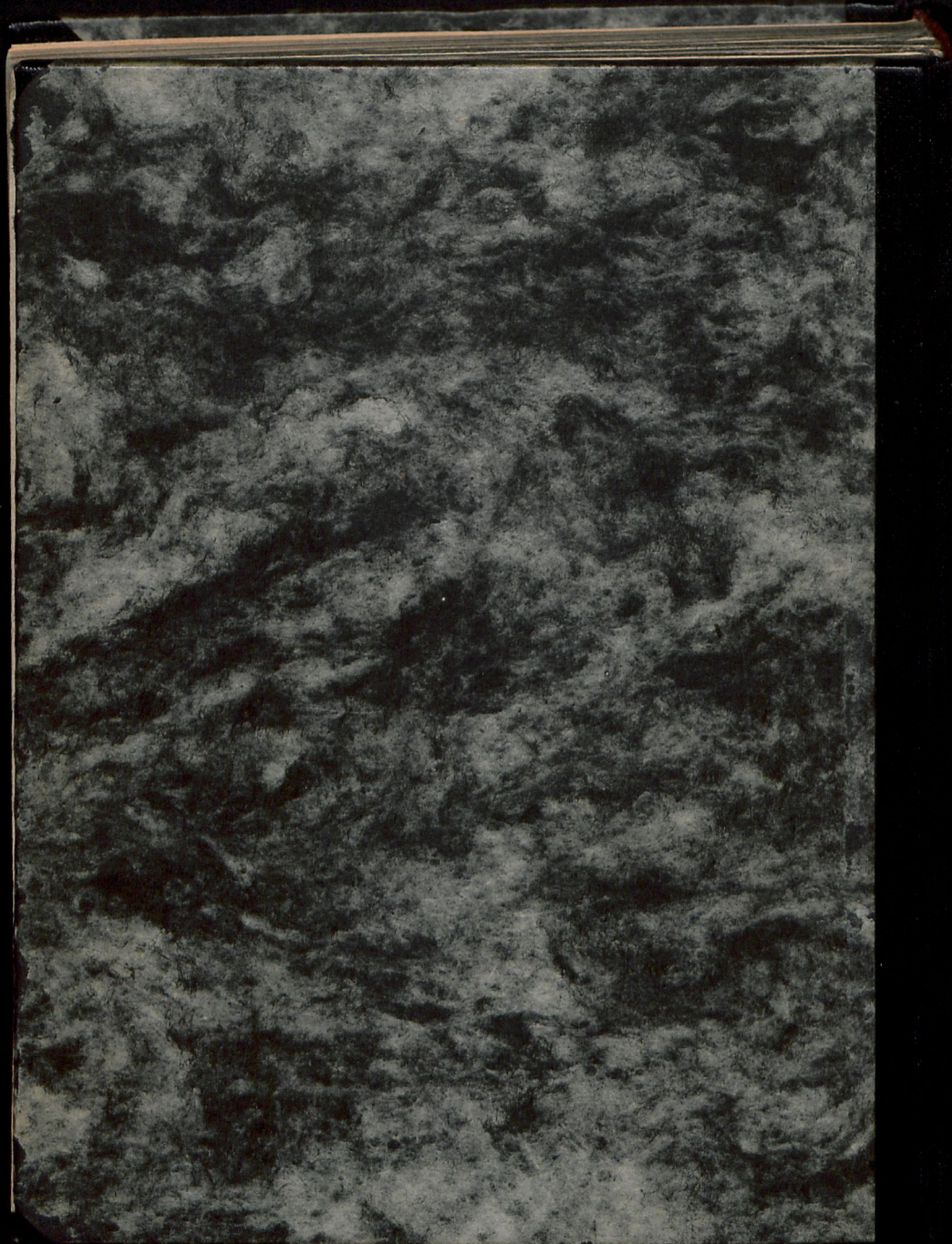
3

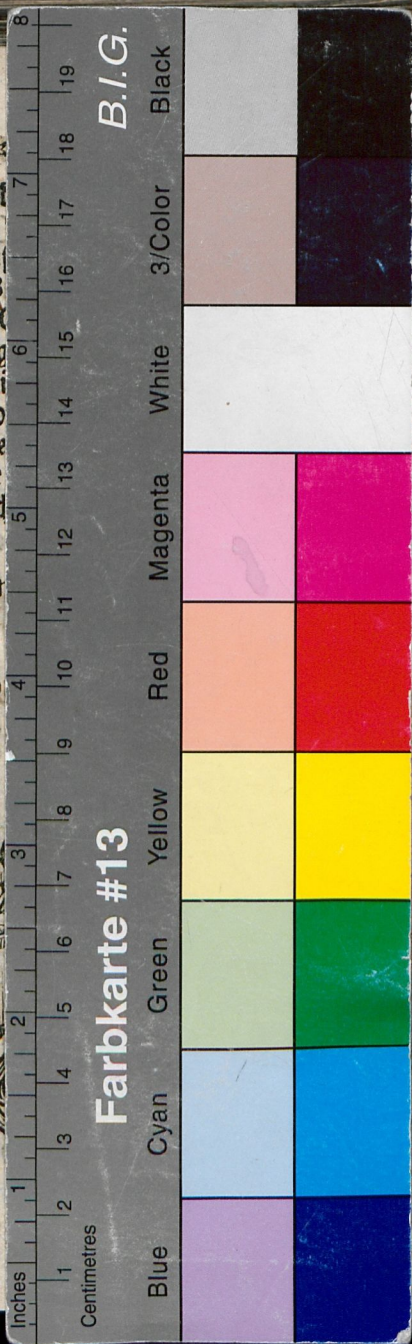


sb.

VD 17







Verzeichniß

allerhand

Geometrischer, Optischer und Physikalischer
auch einiger andern Mathematischer

Instrumente /

welche zu bekommen sind

bey

Joachim Friedrich Meyen,

Königl. Hofopticus

in

D r e s d e n ,

wohnhaft vor dem Pirnischen Thor

beym

Steinmeß Herrn Merwig

an der Rammischen Gassen - Ecke.

1 7 4 7.

31

17

